

Begrünerpreis 2013 für die Zermatt Bergbahnen AG

NACHHALTIGE BEGRÜNUNGSMASSNAHMEN AUSGEZEICHNET

ZB Die Arbeitsgruppe Hochlagenbegrünung (AGHB) des Vereins für Ingenieurbilogie setzt sich seit 1996 für schonende und standortgerechte Renaturierung im Alpenraum ein. Um Begrünungsprojekte mit vorbildhaftem Charakter aufzuzeigen, vergibt die AGHB alle zwei Jahre einen Begrünerpreis für gelungene Renaturierungen im Bereich der Waldgrenze und höher. Es werden besonders gut gelungene Projekte und Massnahmen ausgezeichnet, welche die Qualität und Nachhaltigkeit von Hochlagenbegrünungen fördern.

Der diesjährige Begrünerpreis wurde am 28. August 2013 anlässlich des Begrünersymposiums der AGHB am Stanserhorn vergeben. Aus zahlreichen Kandidaturen hat die Jury zwei Objekte für den Preis ausgewählt: die Begrünungen im Rahmen des Strassenausbaus am Julierpass und die nachhaltigen Begrünungsmassnahmen der Zermatt Bergbahnen AG. Beide Projekte zeigen grosse Innovation bei ihren Begrünungen in hohen Lagen.

In Zermatt haben die Verantwortlichen mehrere erfolgreiche Massnahmen miteinander kombiniert. Sie verwendeten lokale Rasenziegel wieder, führten standortgerechte Begrünungen mittels lokalen Saatguts aus hohen Lagen durch und orientierten sich dabei an einem in den letzten zehn Jahren aufgebauten Schadensinventar des Skigebiets.

Dafür haben sie detailliert die Schäden früherer Jahrzehnte, etwa alte Lifte, inventarisiert und nach und nach zurückgebaut bzw. ausgebessert. Die Zermatt Bergbahnen AG hat damit beispielhaftes Engagement für Nachhaltigkeit im Tourismus gezeigt.



Deutlicher Unterschied: Tufteren vor und nach den Begrünungsmassnahmen der Zermatt Bergbahnen AG.